

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

- Der junge Graf Franz sagt, seine Mama habe ihn wohl nicht lieb, weil sie ihn nicht nach Linz mitgenommen hat. (FFVS)

1714

1.2. Verhörprotokoll des Richters von St. Leonhard durch den Sekretär Schmidt in Reichenstein in Sachen der unrichtig durchgeführten Ladung aller Untertanen:

Während sich der Richter in Reichenstein befand, ist der Rabenberger Bauer zu seiner Frau gekommen mit der Nachricht, der Wirt zu Fürling habe allen Bauern gesagt, es müsse gar keiner mehr nach Reichenstein zum Verhör kommen, weil die Beauftragten der Herrschaft schon abgereist seien.

Der Richter hat daraufhin dem Wirt zu Fürling sofort den Auftrag erteilt, diese Ansage an die Bauern sofort wieder zurück zu nehmen, weil er in Reichenstein nichts davon erfahren habe. Wenn das nicht geschehen wäre, wäre sicher überhaupt kein Untertan mehr gekommen.

Der Wirt hat behauptet, er habe diese falsche Nachricht vom Matthias Hindenberger erhalten, der sie auch unter den Haider Bauern verbreitet hat.

Der Richter bestätigt, dass er 2 Bauern, dem Steininger und dem Christof Gängl, gesagt hat, wenn sie keine Beschwerden hätten, bräuchten sie nicht zum Verhör kommen. (FFVS)

1714

3.2. Verhörprotokoll des Matthias Pflänzl, des Wirts zu Fürling, des Hans Puchner am Rabenberg und des Matthias Hindenberger durch den Sekretär Schmidt in Reichenstein in Sachen der unrichtig durchgeführten Ladung aller Untertanen:

- Der Rabenberger gibt zu, mit der Richterin gesprochen zu haben, weil er es von Fürling so gehört hatte.
- Der Wirt auf der Fürling gibt an, er habe die Ansage geändert, nachdem ihm der Matthias Pflänzel mitgeteilt habe, dass der Matthias Hindenberger ihm gesagt habe, bei ihrem Verhör hätte man gesagt, die anderen